

fast erforderlich ist, die Pflicht der Vermittlung der heiligen Katechese sei es nachlässiger erfüllt, sei es gänzlich unterlassen werden könnte? Dürft wäre es, wollte sich jemand, um eine Entschuldigung zu haben, damit ausreden, daß der Glaube uns durch ein Gnadengeschenk gegeben und in der heiligen Taufe zuteil geworden sei. Freilich, zwar so viele wir in Christo getauft wurden, haben wir die Glaubensgnade erlangt; allein dieser höchst göttliche Same „wächst“ nicht „empor“ und „treibt“ nicht „große Zweige“, sich selbst überlassen und wie aus in ihm gelegener Kraft. Ist ja auch im Menschen von Geburt aus die Erkenntnisraft: allein sie bedarf des mütterlichen Wortes, damit sie wie erwacht, wie man sagt, in den „Alt übergebe“. Nicht anders geschieht es beim christlichen Menschen, der, wiedergeboren, aus dem Wasser und dem heiligen Geiste, den empfangenen Glauben bei sich trägt; er bedarf aber der Unterweisung durch die Kirche, damit er durch sie genährt und vermehrt werden und Frucht bringen könne. Deshalb schrieb der Apostel: „Der Glaube kommt vom Hören, das Hören aber (geschieht) durch das Wort Christi“ um aber die Notwendigkeit des Unterrichts zu zeigen, fügt er hinzu: „Wie werden sie hören, wenn niemand ist, der predigt?“ (Schluß folgt.)

Kirchliches.

Die beabsichtigte Gesteinlegung der französischen Herz-Jesu-Kirche in Winnipeg wurde wegen der schlechten Witterung am 4. Juni noch im letzten Augenblick auf unbestimmte Zeit verschoben.

Der hochw. Erzbischof erteilte am 4. Juni in der St. Marys- und der Unbefl. Empfängnis-Kirche zu Winnipeg zahlreichen Gläubigen das heilige Sakrament der Firmung.

Hochw. J. A. Camirand, bisher Assistent an der Kathedrale zu Boniface, wurde zum Seelsorger der neuen Gemeinde zu St. des Chenes ernannt. Die neue Gemeinde liegt etwa 20 Meilen von St. Boniface, und wurde aus Teilen der Gemeinden St. Norbert und Lorette gebildet.

Der bisherige Seelsorger von Estevan, Alta., hochw. J. Luptens, wurde an die St. Josephs-Gemeinde in Battonie als Pfarrer versetzt.

Mgr. Grouard, O. M. I., apostolischer Vikar von Athabaska, weilte gegenwärtig in Frankreich, wo er bischöfliche Funktionen in mehreren der verwaisten Diöcesen ausübt.

Der hochw. Edward Planet, O. M. I., welcher bisher verschiedene Indianermissionen von Winnipeg aus versah, wurde zum Prinzipal der neuen Industrieschule für Indianerlinder zu Sandy Bay am Lake Manitoba ernannt.

St. Cloud, Minn. — Hochw. L. Stein, Seelsorger der hiesigen polnischen Gemeinde hat aus Gesundheitsrücksichten sein Entlassungsgesuch eingereicht und ist nach seinem neuen Wirkungskreise, Bricefield, Mo., abgereist.

St. Paul, Minn. — Im hiesigen St. Pauls Seminar wurde am 24ten Mai die Seminar-Kapelle durch den

hochw. Bischof Ireland feierlich consecrirt, unter Teilnahme mehrerer Bischöfe und Geistlichen.

Fargo, N. D. — In Ridgewood ist die St. Joh. Nep.-Kirche abgebrannt; Schaden \$35,000. — In Devils Lake und Linton werden in diesem Sommer neue Kirchen gebaut.

Wilkesbarre, Pa. — Im Mutterhause der Schwestern zur Christlichen Liebe zu Wilkesbarre, Pa., wurden am Donnerstag, den 25. Mai 32 Schwestern eingeleidet. Unter denselben befanden sich zwei aus St. Louis, Schwester Ludwigs Mente, welche den schwarzen und Schwester Franzisca Mayer, welche den weißen Schleier erhielt.

Mobile, Ala. — Im hiesigen Kloster der Congregation vom Heiligsten Herzen ist im Alter von 83 Jahren Bruder Athanasius, einer der Gründer der Congregation, gestorben. Er war 40 Jahre lang deren Provincial.

Baltimore, Md. — Demnächst finden in zwei Kirchen dahier Primizen von drei jungen Benedictinern statt, nämlich in der St. Jacobus-Kirche und in der Vierzehn hl. Nothelfer-Kirche, in welcher letzterer zwei der Neupriester ihr erstes hl. Messopfer darbringen werden. Die Primizanten sind: Hochw. P. Antonin Hutenach, O. S. B., von der St. Jacobs Gemeinde Hochw. P. Florian Heiß, O. S. B., und Hochw. P. Stephan Wieland, O. S. B., von der Vierzehn hl. Nothelfer Gemeinde.

Paris. — In den letzten Monaten sind in Frankreich auf Grund des Gesetzes vom Vorjahre 2564 lehrende Ordensetablissemments geschlossen worden. 2025 dieser Anstalten haben sich ausschließlich mit dem Unterricht verfaßt. 539 gehören den sogenannten gemischten Congregationen an. Hier war die Aufhebung also nur eine teilweise. Von den 2025 gänzlich geschlossenen Etablissemments gehören 750 den Congregationen der christlichen Schulschwestern an.

Mailand. — Ein Plebiszit wegen eines Kirchenbaues —, hatte der Erzbischof von Mailand, Kardinal Ferrari, jüngst veranstaltet. Es. Eminenz hatte bemerkt, daß die Gläubigen von Sesto Calende, die eine neues Gotteshaus erhalten sollten, sich über die einzelnen in Vorlage gebrachten Pläne mächtig erregten. Es schien als ob sich wegen derselben die Gemeinde in eine Reihe feindlicher Lager spalten wollte. Der Kirchenfürst ließ nun von den 6 eingereichten Projekten kleine Modelle herstellen, die jeder besichtigen konnte. Bei der alsdann angeordneten Volksabstimmung ergab sich das schöne Resultat, daß alle Stimmberechtigten sich auf einen Plan geeinigt hatten.

Genf. — Hier fand die Konsekration der neuen katholischen Kirche statt. — Bischof Haas von Basel hielt die liturgische Feier ab. Bischof Derouaz von Lausanne wohnte der Feier bei.

Rom. — Behufs Klarstellung liturgischer Fragen fand hier ein Kongreß slawischer Bischöfe unter dem Vorsitz des Kardinals Serafino Vannutelli statt.

Rom. — Bei dem vom 14. bis 17. Mai im Kloster des hl. Johannes Calybita abgehaltenen Generalkapitel

des Ordens der barmherzigen Brüder wurde der bisherige General des Ordens Hochw. Herr P. Cassianus M. Gasser wiedergewählt. Der zum vier-tenmale gewählte General, der 1837 zu Vals in Tirol geboren wurde, bekleidet diese Würde seit dem 17. Juni 1887.

Rom. — Die lebensgroße Büste des Heiligen Vaters, die in Riese, seinem Geburtsort, Aufstellung finden wird, ist von dem venetianischen Bildhauer Giusti jetzt vollendet worden. Die Aufstellung soll ohne jeden Festakt vollzogen werden.

Europa.

Berlin. Hier fand am 6. Juni unter großen Feierlichkeiten die Hochzeit des deutschen Kronprinzen mit der Prinzessin Cäcilie von Mecklenburg-Schwerin statt.

Berlin. — Es ist ein furchtbar trauriger „Record“, den Berlin nach der eben veröffentlichten amtlichen Statistik errungen hat; in der zweiten Maiwoche haben hier siebenundzwanzig Personen mit eigener Hand ihrem Leben ein Ende gemacht!

Berlin. — Die jetzt beendeten Nachfragen bezüglich der durch die letzten Fröste in den Weinbergen der mittleren Rheingegend angerichteten Schäden haben ergeben, daß in den besten Wein produzierenden Gegenden schwerer Schaden angerichtet wurde. Die Weingärten bieten einen traurigen Anblick.

Berlin. — Außergewöhnlich starke Fröste haben Ende Mai vielerwärts großen Schaden angerichtet, namentlich im Sauerland und im Harz, nachdem die Tage zuvor ein starker Schneefall geherrscht hatte. Aus München wird starkes Schneetreiben gemeldet, daß sich über große Strecken des bayerischen Landes ausgedehnt. Besonders häuft sich im Allgäu der Schnee massenhaft an.

Paris. — Herr Delcasse der französische Minister für auswärtige Angelegenheiten reichte am 6. Juni abermals sein Entlassungsgesuch ein, welches angenommen wurde. Meinungsverschiedenheiten mit seinen Kollegen über die Marocco-Frage veranlaßten ihn zu diesem Schritte.

Paris. — Die bevorstehende Trennung von Kirche und Staat in Frankreich hat eine eigentümliche Situation geschaffen, indem Weihnachten, Ostern und andere Festtage, an denen der Franzose hängt, unter dem Trennungsgesetz abgeschafft werden. Dies hat den Abgeordneten Gerault Richard veranlaßt, um der öffentlichen Meinung Rechnung zu tragen, ein Amendement einzubringen, wodurch diese Hauptfesttage unter neuen Namen fortbauern sollen. Ostern soll künftig als „Frühlings-Blumenfest“, Mariä-Himmelfahrt als „Herbst- und Ernte-Fest“, Allerheiligen und Allerseelen, als „Memorial = Tage“ und Weinachten als „Familienfest“ bekannt sein und gefeiert werden.

Madrid. — König Alfons genehmigte den Vorschlag den Cortes einen Plan zur Wiederherstellung der spanischen Flotte zu unterbreiten. Daran sollen 8 Kreuzer von 14,000 Tonnen gebaut werden, fünf geschützte Kreuzer und andere Einheiten. Die Kosten sollen auf sechs Jahre verteilt werden.

P. M. Britz,

Feuer-Versicherung. Commissär.
Muenster, Sask.

Geimstätten ausgesucht und eingetragen. Ländereien zu Wohlfahrt Preisen nahe der neuen Eisenbahn. Agent der German American Land Co. und der Eastern & Western Land Co. Hudson's Bay Co. Ländereien sowie andere Privatländereien zu verkaufen. Gelder für Auswärtige Personen auf gewinnbringende Weise angelegt. Referenz: Hochw. P. Alfred, D. S. B. Herr Jos. Kopp, Muenster.

Gute Zugochsen.

Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt daß er stets eine Auswahl guter Zugochsen an Hand hat und zu mäßigen Preisen verkauft. Ich kaufe dieselben persönlich und bringe dieselben in Carloads nach Muenster, weshalb ich im Stande bin ausgezeichnete Thiere zu billigsten Preisen zu verkaufen..

Joseph Kopp,
Muenster, Sask.

The Canada Territories Corporation Ltd.,

Gelder zu verleihen

auf verbessertes Farm-Eigentum zu den niedrigsten gebräuchlichen Zinsen.

Vorzügliche ausgesuchte Farm-ländereien zu verkaufen.

Feuerversicherung. Wertpapiere gekauft.

Händler in Bauholz, Lat-ten und Schindeln.

Office über der Bank of British North America.

Rosthern, N. W. I.

General Store bei Watson.

Alles zu haben zu den niedrigsten Preisen. Ich bitte um geneigten Zuspruch.

Jos. Hufnagel,
Watson, Sask.

Imperial Bank of Canada.

Authorisiertes Kapital.... \$4,000,000

Eingezahltes Kapital.... \$3,000,000

Reserve-Fonds..... \$2,650,000

Haupt-Office: Toronto, Ont.

Gewährt Zinsen auf Depositen. Wechsel nach allen Ländern der Welt ausgestellt und einkassiert. Betreibt ein vollständiges allgemeines Bankgeschäft.

W. A. Hebblewhite, Manager,
Rosthern, N. W. I.